

LETTER

NEWS



**Deutsche Zuckewirtschaft
legt Beihilfebeschwerde bei
der EU-Kommission ein**

Sehr geehrte Damen und Herren,

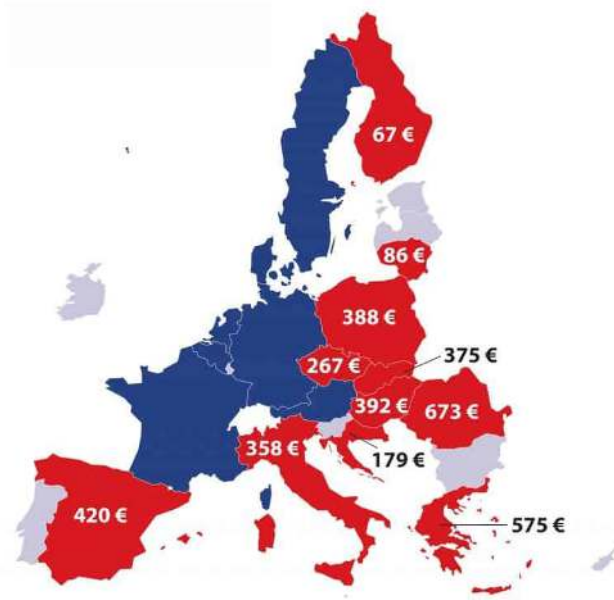
heute melden wir uns mit einem Sonderthema bei Ihnen: Die WWZ hat eine Beihilfebeschwerde gegen gekoppelte Zahlungen für den Anbau von Zuckerrüben bei der Europäischen Kommission eingereicht.

„Wir verlangen, dass EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager und ihr Amtskollege Janusz Wojciechowski endlich einen fairen Wettbewerb auf EU-Ebene schaffen. Die bisherige Zuwendungspraxis ist zu korrigieren. Außerdem darf sich diese wettbewerbsverzerrende Praxis in den nationalen Strategieplänen für die Gemeinsame Agrarpolitik ab 2023 nicht fortsetzen“, sagt WWZ-Vorsitzender Dr. Hans-Jörg Gebhard.

Denn nur so können wir die effizientesten Standorte für den Rübenanbau und für die Zuckergewinnung in Europa stärken.

Viele Grüße
Ihr Zuckerverbände-Team

[Lesen Sie hier die komplette Pressemeldung](#)



■ Anbauländer ohne gekoppelte Zahlungen
■ Anbauländer mit gekoppelten Zahlungen

© WVZ/Stand Oktober 2020

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.

Friedrichstraße 69

10117 Berlin

new_sletter@w_irsindzucker.de

www.zuckerverbaende.de



[Zuckerverbände](#)



[Zuckerverbände](#)



[Zuckerverbände](#)

[Hier können Sie sich vom New sletter abmelden.](#)

